



Schneegestöber aus Papier und Farbe

Kompetenzbereich- und Bildungsbereiche:

- Kognitive und lernmethodische Kompetenz: Fördern der feinmotorischen Fähigkeiten und der Auge-Hand-Koordination; Ansprechen der taktilen Wahrnehmung durch das Spüren der weichen Malfarbe an Händen und Fingern, durch das Gleiten der Finger über das Papier und durch das Hantieren mit diversen Pinseln und Werkzeugen
- Ästhetik, Kunst und Musik: Steigern des Selbstvertrauens und des Selbstwertes durch das Erkennen, dass das eigene Tun Spuren hinterlässt; Sammeln von Materialerfahrungen mit Farben und Papier; taktilen Erleben und Umsetzen von Umwelterfahrungen; Verinnerlichen und Verarbeiten von Formen und Farben in einem Bild; Gestalten des Raumes durch eigene Kreativität

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

- ab 18 Monaten
- ab 2 Kindern
- ruhiger und kleiner Raum (ggf. Badezimmer)
- Tisch (ggf. Fußboden)
- Malkittel oder alte Hemden
- Malerfolie oder Zeitungen
- Klebefilm
- farbiger Fotokarton
- weiße Malfarbe oder Fingerfarbe
- zwei Becher oder Schälchen
- verschiedene Pinsel (z.B. schmale und breite Pinsel, Küchenpinsel, Borstenpinsel)
- Eimer mit Wasser
- Lappen
- ca. 1 Euro
- ca. 10 Minuten
- ca. 30 Minuten

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

Vorbereitung:

Ein ungestörter Raum ist eine wichtige Voraussetzung, da die Kinder nicht abgelenkt werden sollen. Legen Sie den Boden unter dem Tisch mit Malerfolie oder Zeitungen aus. Dann kleben Sie den Fotokarton auf dem Tisch fest, damit er nicht verrutscht. Anschließend füllen Sie die Farbe in zwei



Becher oder Schälchen. Legen Sie unterschiedliche Pinsel bereit. Ein Eimer mit Wasser und Lappen sollten griffbereit sein, falls etwas danebengeht.

Einstimmungsphase:

Beginnen Sie die Einstimmungsphase mit einem alten Kindervers – Singsang:

Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß.
Flocken fliegen heut vom Himmel, hei ist das ein groß Gewimmel.
Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß.
Flocken treibt der Wind vom Himmel, hei ist das ein groß Gewimmel.
Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß.
Flocken wirbeln heut vom Himmel, hei ist das ein groß Gewimmel.
Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß.

Erteilen Sie nun den Arbeitsauftrag:

Wir haben draußen die Schneeflocken tanzen gesehen, wir haben gespürt, wie sich der Schnee anfühlt, wir haben festgestellt, dass er weiß ist.
Heute dürft ihr ein Bild vom Schnee malen.

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Für die Kinder ist das Tun die Hauptsache, nicht das Ergebnis. Sie stimulieren die Kinder zusätzlich, wenn Sie das Tun hin und wieder mit dem Singsang des Kinderverses begleiten.



Hinweis:

Wenn diese Tätigkeit für ein Kind völlig neu ist, beginnen Sie selbst mit den Farben zu hantieren. Das Kind wird Sie nachahmen und dann ein Explorationsverhalten zeigen.

Entdeckungsphase:

Richten Sie mit den Kindern den Malplatz ein. Lassen Sie sie an den Vorbereitungen teilhaben, beziehen Sie sie mit ein.

Wir haben jetzt alles vorbereitet. Hier liegt alles bereit. Jetzt kann es losgehen: Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß!

Lassen Sie die Kinder frei hantieren. Bieten Sie erst dann neue Impulse (z.B. in Form von einem Pinsel, einem Stempel aus Kork, einem Kamm) an, wenn Sie merken, dass die Kinder in ihrem Tun verharren. Füllen Sie die Farbe nach, denn die Kinder werden großzügig im Verbrauch sein.



Reflexions- und Schlussphase:

Nach ca. 20 Minuten weisen Sie die Kinder darauf hin, dass Sie die Farbe zum letzten Mal auffüllen. Wenn diese Farbe verbraucht ist, sprechen Sie mit den Kindern über das Malen und Matschen.

Gesprächsimpulse:

Wo scheint die Farbe des Papiers noch durch?
Welche Farbe haben wir vermalt?
Welche Werkzeuge haben wir gebraucht?
Wer hat welches Werkzeug am liebsten benutzt?
Wie hat sich die Farbe angefühlt?



Tipp:

Hängen Sie das Bild mit den Kindern gut sichtbar im Raum auf. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, das Bild den Eltern zu zeigen. Hierbei ist wichtig, bei den Eltern die Tätigkeit in den Vordergrund zu stellen und nicht das Ergebnis deuten zu wollen. Fotografieren Sie die Kinder beim Malen, und zeigen Sie die Fotos den Kindern und den Eltern. Damit dokumentieren Sie die Entwicklung der Kinder und die Portfoliosammlung wird auch wieder erweitert.

Dokumentation:

Soll dieser Förderimpuls mit in die Portfoliomappe des Kindes? Dann füllen Sie gemeinsam mit dem Kind das Portfolioblatt aus und kleben Sie später das Foto dazu ein.



Mein SchneeBild

Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert
silberweiß.

Flocken fliegen heut vom Himmel, hei ist das ein
groß Gewimmel.

Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß.

Flocken treibt der Wind vom Himmel, hei ist das ein groß Gewimmel.

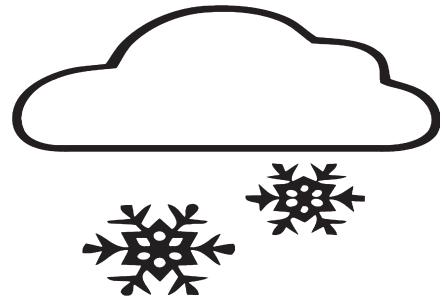
Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß.

Flocken wirbeln heut vom Himmel, hei ist das ein groß Gewimmel.

Schnee und Eis, Schnee und Eis, alles glitzert silberweiß.

- ☐ Ich habe draußen die Schneeflocken tanzen gesehen.
- ☐ Ich habe gespürt, wie sich der Schnee anfühlt.
- ☐ Ich habe festgestellt, dass er weiß ist.

Heute habe ich ein SchneeBild gemalt.



Foto/Bild

Name

Datum